



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Überlingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 568	100,0	9 924	11 645
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	737	3,4	412	325
5 - 9	868	4,0	474	394
10 - 14	1 059	4,9	555	504
15 - 19	1 442	6,7	767	675
20 - 24	1 033	4,8	525	508
25 - 29	973	4,5	436	537
30 - 34	957	4,4	440	517
35 - 39	1 025	4,8	484	541
40 - 44	1 514	7,0	673	841
45 - 49	1 628	7,5	740	888
50 - 54	1 577	7,3	732	845
55 - 59	1 420	6,6	652	768
60 - 64	1 411	6,5	557	854
65 - 69	1 534	7,1	714	820
70 - 74	1 660	7,7	764	896
75 - 79	1 034	4,8	457	577
80 - 84	798	3,7	324	474
85 - 89	588	2,7	136	452
90 und älter	311	1,4	82	229
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	464	2,2	268	196
3 - 5	449	2,1	242	207
6 - 9	692	3,2	376	316
10 - 15	1 270	5,9	684	586
16 - 18	906	4,2	464	442
19 - 24	1 358	6,3	699	659
25 - 39	2 955	13,7	1 360	1 595
40 - 59	6 139	28,5	2 797	3 342
60 - 66	1 901	8,8	765	1 136
67 - 74	2 704	12,5	1 270	1 434
75 und älter	2 731	12,7	999	1 732
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 968	36,9	4 104	3 864
Verheiratet	9 975	46,2	4 882	5 093
Verwitwet	1 755	8,1	263	1 492
Geschieden	1 853	8,6	663	1 190
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	12	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	19 561	90,7	8 976	10 585
Bosnien und Herzegowina	76	0,4	28	48
Griechenland	37	0,2	22	15
Italien	233	1,1	138	95
Kasachstan	(6)	(0,0)	-	6
Kroatien	(104)	(0,5)	(54)	50
Niederlande	(49)	(0,2)	24	25
Österreich	(105)	(0,5)	44	(61)
Polen	45	0,2	21	24
Rumänien	(67)	(0,3)	23	(44)
Russische Föderation	40	0,2	18	22
Türkei	291	1,3	162	129
Ukraine	33	0,2	15	18
Sonstige	922	4,3	399	523
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 240	43,7	4 140	5 100
Evangelische Kirche	5 310	25,1	2 420	2 890
Evangelische Freikirchen	240	1,1	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,1	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	640	3,0	340	290
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 460	25,9	2 690	2 770

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 140	52,5	5 480	5 660
Erwerbstätige	10 780	50,9	5 330	5 460
Erwerbslose	(360)	(1,7)	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(310)	(1,5)	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 060	47,5	4 320	5 740
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	9,9	1 110	980
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 350	25,2	2 100	3 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	8,0	920	770
Hausfrauen und Hausmänner	(490)	(2,3)	/	(480)
Sonstige	440	2,1	170	260
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 340	77,3	3 990	4 350
Beamte/-innen	480	4,4	220	260
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,8	430	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	10,4	600	530
Mithelfende Familienangehörige	220	2,0	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	730	6,9	440	290
Akademische Berufe	2 490	23,5	1 320	1 170
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 040	19,2	1 090	950
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	11,2	380	810
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,2	590	1 230
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	990	9,3	860	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	2,9	230	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,6	220	590
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	2,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	25,4	1 990	750
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 000	18,5	1 400	600
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,1	(70)	(40)
Baugewerbe	620	5,8	520	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 430	22,5	1 140	1 290
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	17,5	780	1 110
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	5,0	360	180
Sonstige Dienstleistungen	5 310	49,3	2 060	3 250
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(3,0)	(170)	(150)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 290	12,0	720	580
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	4,5	(240)	240
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 210	29,8	920	2 290
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	610	19,4	330	280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 350	42,8	770	580
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 190	37,8	630	560
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 060	5,6	630	430
Ohne Schulabschluss	470	2,4	240	220
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,1	390	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 520	29,0	2 270	3 260
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 950	31,3	2 420	3 520
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 750	25,0	1 790	2 960
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 190	6,3	630	560
Fachhochschulreife	1 710	9,0	1 010	700
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,1	2 330	2 450
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	26,3	2 140	2 870
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	36,7	2 900	4 080
Fachschulabschluss	2 640	13,9	1 180	1 460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	500	2,6	/	230
Fachhochschulabschluss	1 400	7,4	890	520
Hochschulabschluss	2 030	10,7	960	1 070
Promotion	470	2,5	330	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 980	80,4	7 930	9 040
Personen mit Migrationshintergrund	4 150	19,6	1 850	2 300
Ausländer/-innen	1 880	8,9	890	990
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	6,2	600	710
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	560	2,7	290	280
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 270	10,8	960	1 310
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 440	6,8	590	840
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,9	360	470
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,6	160	190
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	200	280

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	340	8,2	140	200
Kasachstan	410	9,9	200	210
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	260	6,4	/	/
Polen	300	7,3	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,7	150	170
Türkei	350	8,4	170	180
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 580	37,9	720	860
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	230	8,5	/	190
1970 - 1979	330	11,9	/	/
1980 - 1989	340	12,3	150	/
1990 - 1999	990	35,9	480	510
2000 - 2011	680	24,6	320	360
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	400	9,7	230	170
5 - 9 Jahre	480	11,5	260	220
10 - 14 Jahre	580	13,9	270	310
15 - 19 Jahre	820	19,8	410	420
20 und mehr Jahre	1 730	41,6	640	1 080
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	21 568	100,0	19 561	2 008	831	813	358	6
Geschlecht								
Männlich	9 924	46,0	8 976	948	405	391	149	3
Weiblich	11 645	54,0	10 585	1 060	426	422	209	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	737	3,4	692	45	7	25	13	-
5 - 9	868	4,0	818	50	23	12	15	-
10 - 14	1 059	4,9	959	(100)	18	58	21	3
15 - 19	1 442	6,7	1 277	165	57	73	35	-
20 - 24	1 033	4,8	912	121	46	45	(30)	-
25 - 29	973	4,5	810	163	(71)	58	34	-
30 - 34	957	4,4	763	194	60	85	49	-
35 - 39	1 025	4,8	831	194	80	81	33	-
40 - 44	1 514	7,0	1 308	206	90	79	37	-
45 - 49	1 628	7,5	1 489	139	(52)	59	25	3
50 - 54	1 577	7,3	1 438	139	(71)	40	28	-
55 - 59	1 420	6,6	1 297	123	64	(56)	3	-
60 - 64	1 411	6,5	1 298	113	59	42	12	-
65 - 69	1 534	7,1	1 428	106	(63)	(37)	6	-
70 - 74	1 660	7,7	1 595	65	32	30	3	-
75 - 79	1 034	4,8	991	43	22	18	3	-
80 - 84	798	3,7	779	19	7	9	3	-
85 - 89	588	2,7	578	10	3	3	4	-
90 und älter	311	1,4	298	13	6	3	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	464	2,2	442	22	7	12	3	-
3 - 5	449	2,1	406	43	11	16	16	-
6 - 9	692	3,2	662	(30)	12	9	9	-
10 - 15	1 270	5,9	1 149	121	30	67	21	3
16 - 18	906	4,2	792	114	33	49	32	-
19 - 24	1 358	6,3	1 207	151	58	60	(33)	-
25 - 39	2 955	13,7	2 404	551	211	224	116	-
40 - 59	6 139	28,5	5 532	607	277	234	93	3
60 - 66	1 901	8,8	1 743	158	86	57	15	-
67 - 74	2 704	12,5	2 578	126	68	52	6	-
75 und älter	2 731	12,7	2 646	85	38	33	14	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 968	36,9	7 263	705	309	242	151	3
Verheiratet	9 975	46,2	8 933	1 042	400	473	(166)	3
Verwitwet	1 755	8,1	1 664	91	(40)	37	14	-
Geschieden	1 853	8,6	1 686	(167)	82	61	24	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	15	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 240	43,7	8 720	520	370	/	/	/
Evangelische Kirche	5 310	25,1	5 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	240	1,1	220	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,1	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	3,0	510	120	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 460	25,9	4 560	900	410	280	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 140	52,5	9 980	1 160	590	390	170	/
Erwerbstätige	10 780	50,9	9 690	1 090	550	370	170	/
Erwerbslose	(360)	(1,7)	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(310)	(1,5)	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 060	47,5	9 260	(810)	(410)	.	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	9,9	1 960	130	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 350	25,2	5 140	.	.	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	8,0	1 410	280	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(490)	(2,3)	370	/	/	/	/	/
Sonstige	440	2,1	380	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 340	77,3	7 410	930	450	350	140	/
Beamte/-innen	480	4,4	480	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,8	560	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	10,4	1 060	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	220	2,0	180	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	730	6,9	610	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 490	23,5	2 290	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 040	19,2	1 950	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	11,2	1 100	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,2	1 620	200	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	990	9,3	900	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	2,9	260	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,6	640	160	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	2,8	290	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	25,4	2 480	250	(120)	120	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 000	18,5	1 780	(220)	(110)	100	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,1	120	/	/	/	/	/
Baugewerbe	620	5,8	580	(40)	20	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 430	22,5	2 030	400	(180)	(130)	(90)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	17,5	1 550	330	(140)	110	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	5,0	470	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 310	49,3	4 880	430	(230)	120	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(3,0)	(310)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 290	12,0	1 170	(120)	/	/	10	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	4,5	470	10	/	10	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 210	29,8	2 930	(280)	160	60	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	610	19,4	560	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 350	42,8	1 230	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 190	37,8	970	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 060	5,6	850	210	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	470	2,4	330	140	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,1	520	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 520	29,0	5 130	390	260	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 950	31,3	5 430	520	250	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 750	25,0	4 460	300	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 190	6,3	970	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 710	9,0	1 610	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,1	4 260	510	310	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	26,3	4 150	860	420	250	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	36,7	6 650	340	220	/	/	/
Fachschulabschluss	2 640	13,9	2 490	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	500	2,6	480	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 400	7,4	1 350	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 030	10,7	1 710	310	/	/	/	/
Promotion	470	2,5	450	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 980	80,4	16 980	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 150	19,6	2 270	1 880	1 020	490	360	/
Ausländer/-innen	1 880	8,9	/	1 880	1 020	490	360	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	6,2	/	1 310	680	350	270	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	560	2,7	/	560	340	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 270	10,8	2 270	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 440	6,8	1 440	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,9	830	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,6	350	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	340	8,2	/	270	270	/	/	/
Kasachstan	410	9,9	390	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	260	6,4	/	/	/	/	/	/
Polen	300	7,3	270	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,7	250	/	/	/	/	/
Türkei	350	8,4	/	210	/	210	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 580	37,9	770	800	330	/	330	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	8,5	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	330	11,9	/	210	/	/	/	/
1980 - 1989	340	12,3	230	/	/	/	/	/
1990 - 1999	990	35,9	640	350	170	/	/	/
2000 - 2011	680	24,6	180	500	190	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	400	9,7	160	240	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	480	11,5	210	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	580	13,9	340	230	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	820	19,8	440	390	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 730	41,6	1 040	690	450	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 568	100,0	3 439	2 673	5 124	4 408	5 925
Geschlecht							
Männlich	9 924	46,0	1 866	1 303	2 337	1 941	2 477
Weiblich	11 645	54,0	1 573	1 370	2 787	2 467	3 448
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 968	36,9	3 439	2 351	1 402	383	393
Verheiratet	9 975	46,2	-	286	3 152	3 084	3 453
Verwitwet	1 755	8,1	-	3	33	168	1 551
Geschieden	1 853	8,6	-	33	528	767	525
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	-	-	9	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 561	90,7	3 149	2 319	4 391	4 033	5 669
Bosnien und Herzegowina	76	0,4	6	19	(18)	21	12
Griechenland	37	0,2	6	3	22	6	-
Italien	233	1,1	22	46	(73)	54	38
Kasachstan	(6)	(0,0)	3	-	3	-	-
Kroatien	(104)	(0,5)	12	6	33	29	24
Niederlande	(49)	(0,2)	6	9	6	19	9
Österreich	(105)	(0,5)	6	6	26	34	(33)
Polen	45	0,2	-	12	21	12	-
Rumänien	(67)	(0,3)	11	23	27	3	3
Russische Föderation	40	0,2	6	3	22	6	3
Türkei	291	1,3	49	67	(124)	29	22
Ukraine	33	0,2	3	10	13	7	-
Sonstige	922	4,3	160	(150)	345	155	(112)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 240	43,7	1 320	1 110	2 340	1 830	2 640
Evangelische Kirche	5 310	25,1	750	630	920	1 020	1 990
Evangelische Freikirchen	240	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	3,0	/	/	190	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 460	25,9	1 000	800	1 460	1 250	950

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 140	52,5	260	1 790	4 790	3 430	860
Erwerbstätige	10 780	50,9	230	1 670	4 640	3 370	860
Erwerbslose	(360)	(1,7)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(310)	(1,5)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 060	47,5	2 960	960	290	930	4 920
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	9,9	2 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 350	25,2	/	/	/	560	4 750
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	8,0	870	820	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(490)	(2,3)	/	/	/	/	/
Sonstige	440	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 340	77,3	220	1 570	3 710	2 430	420
Beamte/-innen	480	4,4	/	(30)	240	210	/
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,8	/	/	260	230	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	10,4	/	/	410	470	/
Mithelfende Familienangehörige	220	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	730	6,9	/	/	380	270	/
Akademische Berufe	2 490	23,5	/	280	1 110	820	290
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 040	19,2	/	290	1 010	580	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	11,2	/	/	410	460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,2	/	330	650	570	210
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	990	9,3	/	270	440	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	2,9	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,6	/	/	260	280	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	2,8	/	20	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	25,4	/	430	1 280	760	210
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 000	18,5	/	320	940	560	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,1	/	/	(60)	40	/
Baugewerbe	620	5,8	/	(100)	280	(160)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 430	22,5	/	(530)	1 010	680	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	17,5	/	(480)	740	530	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	5,0	/	50	260	140	/
Sonstige Dienstleistungen	5 310	49,3	/	690	2 250	1 840	440
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(3,0)	/	40	(170)	(120)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 290	12,0	/	200	610	(330)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	4,5	/	50	(200)	(220)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 210	29,8	/	410	1 280	1 170	290
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	610	19,4	610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 350	42,8	1 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 190	37,8	500	690	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 060	5,6	570	/	/	/	250
Ohne Schulabschluss	470	2,4	/	/	/	/	250
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,1	570	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 520	29,0	/	340	1 060	1 200	2 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 950	31,3	540	1 440	1 710	1 330	920
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 750	25,0	/	750	1 710	1 330	920
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 190	6,3	500	690	/	/	/
Fachhochschulreife	1 710	9,0	/	/	600	450	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,1	/	690	1 600	1 290	1 200

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	26,3	1 130	1 460	640	610	1 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	36,7	/	770	2 190	1 620	2 400
Fachschulabschluss	2 640	13,9	/	/	780	810	840
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	500	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 400	7,4	/	/	570	380	390
Hochschulabschluss	2 030	10,7	/	/	570	720	590
Promotion	470	2,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 980	80,4	2 420	1 880	4 050	3 400	5 230
Personen mit Migrationshintergrund	4 150	19,6	820	850	1 020	960	500
Ausländer/-innen	1 880	8,9	350	350	550	430	190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	6,2	/	270	470	400	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	560	2,7	320	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 270	10,8	470	500	470	530	310
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 440	6,8	/	250	330	510	300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,9	420	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,6	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	230	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	340	8,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	410	9,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	260	6,4	/	/	/	/	/
Polen	300	7,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,7	/	/	/	/	/
Türkei	350	8,4	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 580	37,9	450	300	380	290	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	8,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	330	11,9	/	/	/	/	/
1980 - 1989	340	12,3	/	/	/	/	/
1990 - 1999	990	35,9	/	290	330	270	/
2000 - 2011	680	24,6	/	/	300	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	400	9,7	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	480	11,5	170	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	580	13,9	210	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	820	19,8	260	200	190	/	/
20 und mehr Jahre	1 730	41,6	/	380	440	630	280
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 568	100,0	7 968	9 993	1 755	1 853	-
Geschlecht							
Männlich	9 924	46,0	4 104	4 894	263	663	-
Weiblich	11 645	54,0	3 864	5 099	1 492	1 190	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	737	3,4	737	-	-	-	-
5 - 9	868	4,0	868	-	-	-	-
10 - 14	1 059	4,9	1 059	-	-	-	-
15 - 19	1 442	6,7	1 439	3	-	-	-
20 - 24	1 033	4,8	969	(64)	-	-	-
25 - 29	973	4,5	718	219	3	33	-
30 - 34	957	4,4	408	493	-	56	-
35 - 39	1 025	4,8	325	627	6	67	-
40 - 44	1 514	7,0	362	963	9	180	-
45 - 49	1 628	7,5	307	1 078	18	225	-
50 - 54	1 577	7,3	173	1 068	30	306	-
55 - 59	1 420	6,6	122	1 005	50	243	-
60 - 64	1 411	6,5	88	1 017	88	218	-
65 - 69	1 534	7,1	99	1 084	159	192	-
70 - 74	1 660	7,7	96	1 145	254	165	-
75 - 79	1 034	4,8	57	639	259	79	-
80 - 84	798	3,7	54	386	320	38	-
85 - 89	588	2,7	63	(149)	340	(36)	-
90 und älter	311	1,4	24	53	219	15	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	464	2,2	464	-	-	-	-
3 - 5	449	2,1	449	-	-	-	-
6 - 9	692	3,2	692	-	-	-	-
10 - 15	1 270	5,9	1 270	-	-	-	-
16 - 18	906	4,2	906	-	-	-	-
19 - 24	1 358	6,3	1 291	(67)	-	-	-
25 - 39	2 955	13,7	1 451	1 339	9	156	-
40 - 59	6 139	28,5	964	4 114	107	954	-
60 - 66	1 901	8,8	121	1 378	124	278	-
67 - 74	2 704	12,5	162	1 868	377	297	-
75 und älter	2 731	12,7	198	1 227	1 138	168	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 561	90,7	7 263	8 948	1 664	1 686	-
Bosnien und Herzegowina	76	0,4	21	46	3	(6)	-
Griechenland	37	0,2	19	9	-	9	-
Italien	233	1,1	91	113	10	19	-
Kasachstan	(6)	(0,0)	3	3	-	-	-
Kroatien	(104)	(0,5)	(22)	60	16	6	-
Niederlande	(49)	(0,2)	18	9	9	13	-
Österreich	(105)	(0,5)	30	56	(6)	13	-
Polen	45	0,2	15	27	-	3	-
Rumänien	(67)	(0,3)	30	25	3	9	-
Russische Föderation	40	0,2	9	28	3	-	-
Türkei	291	1,3	(82)	181	6	22	-
Ukraine	33	0,2	6	27	-	-	-
Sonstige	922	4,3	359	461	35	(67)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 240	43,7	3 230	4 570	800	640	/
Evangelische Kirche	5 310	25,1	1 890	2 290	630	490	/
Evangelische Freikirchen	240	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	3,0	200	360	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 460	25,9	2 330	2 350	200	580	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 140	52,5	3 480	6 160	280	1 210	/
Erwerbstätige	10 780	50,9	3 320	6 010	280	1 170	/
Erwerbslose	(360)	(1,7)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(310)	(1,5)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 060	47,5	4 290	3 700	1 430	640	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	9,9	2 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 350	25,2	350	3 080	1 360	550	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	8,0	1 660	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	(490)	(2,3)	/	430	/	/	/
Sonstige	440	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 340	77,3	2 870	4 390	170	910	/
Beamte/-innen	480	4,4	(80)	350	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5,8	/	460	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	10,4	280	660	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	220	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	730	6,9	/	440	/	/	/
Akademische Berufe	2 490	23,5	770	1 430	/	200	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 040	19,2	540	1 240	/	230	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	11,2	400	670	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,2	580	970	/	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	990	9,3	390	460	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	2,9	/	190	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	7,6	/	480	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	2,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	25,4	880	1 520	/	(270)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 000	18,5	670	1 090	/	(190)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,1	/	(80)	/	/	/
Baugewerbe	620	5,8	(200)	350	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 430	22,5	850	1 280	/	250	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	17,5	670	970	/	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	5,0	180	310	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 310	49,3	1 510	3 030	150	630	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	(3,0)	90	.	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 290	12,0	400	720	/	150	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	4,5	120	310	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 210	29,8	910	1 790	/	410	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	610	19,4	610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 350	42,8	1 350	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 190	37,8	1 180	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 060	5,6	710	250	/	/	/
Ohne Schulabschluss	470	2,4	/	250	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	3,1	590	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 520	29,0	800	3 110	960	660	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 950	31,3	2 420	2 640	280	610	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 750	25,0	1 240	2 630	280	610	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 190	6,3	1 180	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 710	9,0	430	1 040	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,1	1 360	2 780	290	350	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	26,3	2 780	1 370	520	330	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	36,7	1 440	4 060	670	810	/
Fachschulabschluss	2 640	13,9	500	1 550	220	370	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	500	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 400	7,4	320	900	/	/	/
Hochschulabschluss	2 030	10,7	440	1 340	/	/	/
Promotion	470	2,5	/	320	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 980	80,4	6 000	8 020	1 480	1 480	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 150	19,6	1 830	1 800	210	320	/
Ausländer/-innen	1 880	8,9	770	850	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	6,2	330	790	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	560	2,7	430	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 270	10,8	1 060	950	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 440	6,8	350	840	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,9	710	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,6	290	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	2,3	430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	340	8,2	/	140	/	/	/
Kasachstan	410	9,9	160	220	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	260	6,4	/	/	/	/	/
Polen	300	7,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,7	/	160	/	/	/
Türkei	350	8,4	/	220	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 580	37,9	830	560	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	8,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	330	11,9	/	210	/	/	/
1980 - 1989	340	12,3	/	240	/	/	/
1990 - 1999	990	35,9	300	590	/	/	/
2000 - 2011	680	24,6	230	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	400	9,7	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	480	11,5	250	190	/	/	/
10 - 14 Jahre	580	13,9	320	240	/	/	/
15 - 19 Jahre	820	19,8	470	300	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 730	41,6	510	880	/	230	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 428	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 246	40,7
Paare ohne Kind(er)	3 143	30,1
Paare mit Kind(ern)	2 093	20,1
Alleinerziehende Elternteile	711	6,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	235	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 246	40,7
Ehepaare	4 619	44,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	608	5,8
Alleinerziehende Mütter	592	5,7
Alleinerziehende Väter	119	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	235	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 246	40,7
2 Personen	3 629	34,8
3 Personen	1 147	11,0
4 Personen	950	9,1
5 Personen	336	3,2
6 und mehr Personen	120	1,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 094	29,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	998	9,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 336	60,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 947	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 143	52,9
Paare mit Kind(ern)	2 093	35,2
Alleinerziehende Elternteile	711	12,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 619	77,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	608	10,2
Alleinerziehende Väter	119	2,0
Alleinerziehende Mütter	592	10,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 634	61,1
3 Personen	1 084	18,2
4 Personen	891	15,0
5 Personen	(289)	(4,9)
6 und mehr Personen	(49)	(0,8)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 568	204 083	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 924	99 711	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	11 645	104 372	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	737	8 489	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	868	9 324	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	1 059	11 134	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	1 442	12 015	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	1 033	11 336	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	973	11 026	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	957	11 329	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	1 025	11 799	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 514	16 296	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 628	17 689	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	1 577	15 501	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	1 420	13 155	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	1 411	12 328	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	1 534	11 787	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	1 660	12 911	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	1 034	7 596	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	798	5 371	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	588	3 398	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	311	1 599	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	464	5 025	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	449	5 224	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	692	7 564	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	1 270	13 419	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	906	7 198	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	1 358	13 868	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	2 955	34 154	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 139	62 641	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 901	16 264	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	2 704	20 762	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	2 731	17 964	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 968	81 090	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 975	96 218	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 755	12 641	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	1 853	14 044	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	(75)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	19 561	185 615	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	76	658	5 588	29 246	140 103
Griechenland	37	239	8 242	63 133	254 282
Italien	233	2 915	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	(6)	100	1 301	7 664	46 740
Kroatien	(104)	973	10 514	69 450	209 840
Niederlande	(49)	174	829	6 843	128 862
Österreich	(105)	1 080	5 160	25 384	164 246
Polen	45	960	4 836	38 370	382 391
Rumänien	(67)	584	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	40	368	2 980	23 132	174 023
Türkei	291	4 054	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	33	175	1 564	12 398	112 983
Sonstige	922	6 188	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9 240	107 210	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 310	39 690	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	240	1 660	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	230	3 220	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	640	5 120	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 460	44 690	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	46,0	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	54,0	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,4	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,0	4,6	4,8	4,7	4,4
10 - 14	4,9	5,5	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,7	5,9	6,0	5,6	5,0
20 - 24	4,8	5,6	6,5	6,2	6,0
25 - 29	4,5	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	4,4	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	4,8	5,8	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,0	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	7,5	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,3	7,6	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	6,5	6,0	5,5	5,6	5,9
65 - 69	7,1	5,8	4,7	4,9	5,2
70 - 74	7,7	6,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,8	3,7	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,7	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	2,7	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	1,4	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,1	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,2	3,7	3,9	3,8	3,6
10 - 15	5,9	6,6	6,8	6,5	5,9
16 - 18	4,2	3,5	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,3	6,8	7,8	7,4	7,1
25 - 39	13,7	16,7	17,8	18,2	17,9
40 - 59	28,5	30,7	30,6	30,6	31,1
60 - 66	8,8	8,0	7,1	7,3	7,6
67 - 74	12,5	10,2	8,6	8,9	9,5
75 und älter	12,7	8,8	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,9	39,7	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	46,2	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	8,1	6,2	6,1	6,4	7,1
Geschieden	8,6	6,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,7	91,0	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	1,1	1,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,5)	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	(0,2)	0,1	0,0	0,1	0,2
Österreich	(0,5)	0,5	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,3)	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,3	2,0	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,3	3,0	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	43,7	53,2	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	25,1	19,7	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	0,8	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,0	2,5	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,9	22,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 140	112 270	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	10 780	109 890	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	(360)	2 380	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(310)	1 850	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	10 060	89 400	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	28 550	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 350	40 530	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 690	8 860	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	(490)	6 950	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	440	4 500	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 340	91 600	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	480	4 440	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	620	5 630	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	6 210	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	220	2 020	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	730	6 640	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 490	20 890	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 040	20 290	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 180	11 870	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	16 190	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	990	15 110	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	5 470	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	810	9 120	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	3 080	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 740	39 560	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 000	33 510	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	620	5 040	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 430	24 320	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 890	17 920	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	6 400	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 310	42 930	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(320)	2 340	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 290	10 460	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	5 400	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 210	24 720	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	610	8 350	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 350	13 540	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 190	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 060	10 800	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	470	5 960	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	590	4 840	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 520	61 490	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 950	49 200	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 750	44 050	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 190	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 710	16 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	35 560	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	43 560	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	71 280	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 640	25 620	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	500	3 640	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 400	12 600	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	2 030	14 030	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	470	2 400	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 980	156 040	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 150	45 570	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 880	17 980	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 310	13 130	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	560	4 860	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 270	27 590	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 440	15 000	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	12 590	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	5 720	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	490	6 870	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 110	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	400	11 220	88 380	368 440
Italien	340	4 370	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	410	3 180	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 900	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	1 690	11 800	226 240
Österreich	260	3 240	14 110	60 380	345 620
Polen	300	3 950	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 860	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	320	3 910	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	350	6 770	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	430	3 750	29 780	229 510
Sonstige	1 580	12 110	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	570	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	230	2 670	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	330	4 480	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	340	5 080	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	990	8 570	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	680	5 960	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	790	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	400	4 410	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	480	5 040	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	580	5 630	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	820	7 170	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 730	22 530	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	790	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,5	55,7	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,9	54,5	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	(1,7)	1,2	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(1,5)	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,5	44,3	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	9,9	14,2	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,2	20,1	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8,0	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	(2,3)	3,4	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	77,3	83,4	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,4	4,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,8	5,1	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	10,4	5,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	2,0	1,8	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,9	6,2	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	23,5	19,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,2	18,8	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,2	11,0	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,2	15,0	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,0	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,3	14,0	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2,9	5,1	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,8	2,8	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,4	36,0	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,5	30,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	5,8	4,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,5	22,1	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	16,3	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,0	5,8	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,3	39,1	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,0)	2,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,0	9,5	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,5	4,9	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29,8	22,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	19,4	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	42,8	50,1	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	37,8	19,0	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,6	6,2	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,4	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,0	35,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,3	28,4	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,0	25,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6,3	3,0	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,0	9,3	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,1	20,5	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,3	25,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	36,7	41,2	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,9	14,8	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,6	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,4	7,3	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	10,7	8,1	7,1	7,7	7,9
Promotion	2,5	1,4	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,4	77,4	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,6	22,6	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,9	8,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,2	6,5	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,7	2,4	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,8	13,7	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,8	7,4	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	6,2	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,6	2,8	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	3,4	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	4,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	2,8	3,3	2,4
Italien	8,2	9,6	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	9,9	7,0	10,1	8,6	8,1
Kroatien	/	4,2	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,7	0,4	0,4	1,5
Österreich	6,4	7,1	3,6	2,3	2,3
Polen	7,3	8,7	7,1	7,6	13,1
Rumänien	/	6,3	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,7	8,6	8,6	7,9	8,6
Türkei	8,4	14,9	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	37,9	26,6	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	8,5	9,5	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	11,9	15,9	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	12,3	18,1	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	35,9	30,5	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	24,6	21,2	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,8	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,7	9,7	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,5	11,0	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,9	12,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	19,8	15,7	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	41,6	49,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,7	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 428	93 629	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 246	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 143	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 093	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	711	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	235	1 975	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 246	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 619	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	608	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	592	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	119	1 197	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	235	1 975	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 246	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 629	30 930	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 147	12 533	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	950	11 055	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	336	3 752	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	120	1 501	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 094	22 161	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	998	8 507	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 336	62 961	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,7	36,2	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,1	28,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	20,1	26,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,8	6,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,7	36,2	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	44,3	48,1	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,9	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,7	5,5	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	40,7	36,2	32,7	34,9	37,2
2 Personen	34,8	33,0	31,6	32,1	33,2
3 Personen	11,0	13,4	15,0	14,7	14,5
4 Personen	9,1	11,8	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,2	4,0	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,2	1,6	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29,7	23,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,6	9,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	60,8	67,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 947	57 796	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 143	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 093	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	711	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 619	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	608	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	119	1 197	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	592	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 634	31 184	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 084	12 192	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	891	10 626	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	(289)	3 111	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(49)	683	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Überlingen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	52,9	46,6	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	35,2	42,4	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,0	10,9	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,7	77,9	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,2	11,1	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	8,9	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	61,1	54,0	48,8	51,3	54,9
3 Personen	18,2	21,1	22,6	22,8	23,4
4 Personen	15,0	18,4	20,6	19,2	16,4
5 Personen	(4,9)	5,4	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,8)	1,2	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

